



Kirchenbote

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Lenzing - Kammer (Rosenau)

Sondernummer – Mai 2020

GUTES AUS SCHWEREM

Dank vieler fleißiger Austräger und Austrägerinnen können wir in dieser Corona-Zeit nun schon den dritten Sonderkirchenboten zu Ihnen nach Hause bringen. Wir können auf diese Weise schnell die neueste Information mit Ihnen teilen: Wir feiern wieder Gottesdienste!

Da hat ein Virus das zu unterbrechen vermocht, was es Jahrhunderte und Kriege hindurch immer gegeben hat: Die Feier von Gottesdiensten.

Doch es gibt nicht Schweres, aus dem nicht auch etwas Gutes entspringen könnte.

- In der Krise haben alle Kirchen gemeinsam gehandelt und das sogar gemeinsam mit der islamischen Religionsgemeinschaft. Ein ganz neues Miteinander.
- In der Krise wurde uns gezeigt, dass wir unseren Glauben selber leben und pflegen können. Glauben und Beten kann niemand statt dir, aber du kannst es jederzeit und an jedem Ort. Hausandachten sind wieder „in“.
- In der Krise kamen viele Menschen zum Nachdenken über die Frage: Was ist wirklich wichtig im Leben?
- In der Krise haben wir gesehen, dass Menschen zusammenhalten und einander helfen, wenn es darauf ankommt.

Nach jeder Krise kann Gutes werden. Gebe Gott, dass wir daraus lernen!

Pfr. Roman Fraiss

*William James (1842-1910)
Amerikanischer Psychologe*

Große Notfälle und Krisen zeigen uns,
um wie viel größer unsere vitalen Ressourcen
sind als wir selbst annehmen.

Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre
Herzen durch den Heiligen Geist,
der uns gegeben ist.

*Paulus
Römerbrief 5,5*

*Maximilian Bircher (1867-1939)
Schweizer Arzt,
Erfinder des Bircher-Müslis*

Wann werdet ihr endlich einsehen,
dass nicht Gott Krankheit und Leiden
über uns schickt, etwa um uns zu strafen,
sondern dass unsere Blindheit und unser
Ungehorsam gegen seine Gesetze
dieses Unheil werden lassen.

*Arnold Janssen (1837-1909)
deutscher Theologe
und Missionar*

Zeigen wir, dass wir Tempel des Heiligen
Geistes und Glieder Christi sind.

AKTUELLES

Die Corona-Zeit hat vieles verändert. Auch bei uns.

Zu Menschen sprechen

Die erste Frage für uns war: Wie können wir unsere Gläubigen jetzt erreichen, wo es keine Gottesdienste gibt und die Besuche (mit wenigen Ausnahmen, z.B. Seelsorge an Sterbenden) verboten sind?

Wir haben es wieder ganz altmodisch über den Schaukasten und Schrifitentisch in der Kirche sowie selbst ausgetragenen Flugblättern wie diesem probiert. Wir haben Briefe verfasst und Menschen angerufen. Gleichzeitig haben wir unsere Homepage intensiv genutzt.

Gottesdienste

Ab 17. Mai feiern wir wieder Gottesdienste. Aus den vielen Vorgaben haben wir für die Rosenau folgende Regeln entwickelt: Wenn das Wetter es erlaubt, feiern wir die Gottesdienste im Freien neben der Kirche. Da sind wir in der Zahl der Mitfeiernden nicht begrenzt. Wir werden das Klavier hinaustragen und Bierbänke aufstellen. Wichtig ist, dass alle Mitfeiernden einen Meter Abstand einhalten.

Sollte das Wetter nicht so schön sein, dann feiern wir in der Kirche. Dort dürfen allerdings nur 42 Personen hinein. Sollten mehr kommen, müssen wir leider die später Kommenden abweisen. Bei Regenwetter kann es also sein, dass nicht jeder, der feiern will, mitfeiern kann. In der Kirche herrscht außerdem die Pflicht, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Wir werden Sitzplätze markieren, damit die Gläubigen optimal verteilt sind.

Trotz dieser Einschränkungen freuen wir uns, wieder gemeinsam zu singen, zu beten, Gottes Wort zu hören – Gemeinschaft zu haben!

Taufen und Trauungen

Ich habe heuer mit einigen Brautpaaren mitgefiebert und mitgelitten. Es ist nicht schön, das Fest der Liebe zu planen und nicht zu wissen, ob und wie man es feiern darf. Viele haben sich schweren Herzens zu einer Absage entschieden.

Die Regeln für die Kirche sind derzeit wie bei Gottesdiensten: 42 Personen in der Gnadenkirche – mit Maske und Abstand.

Taufen, bei denen meistens weniger Menschen teilnehmen, sind derzeit kein Problem. Allerdings gilt auch da: Abstand halten und Maskenpflicht.

Diese Regelungen gelten aus heutiger Sicht bis zumindest Ende Juni.

Protestantisches Bethaus

Überrascht hat mich der Gräberfund in Litzlberg. Dort wurde das Grab einer Evangelischen Adelige gefunden, die neben einem evangelischen Bethaus, das es dort um 1620 gegeben hat, bestattet wurde. Die Gnadenkirche ist also die zweite Evangelische Kirche Seewalchens. Im nächsten regulären Kirchenboten folgt ein ausführlicher Bericht.

Feuerwehr

Am 4. Mai feiern die Feuerwehren im Gedenken des Heiligen Florian ihre Gottesdienste. Ich wäre sowohl in Lenzing als auch in Seewalchen mit dabei gewesen. Auch diese Feiern sind entfallen.

Umso mehr danke ich hier an dieser Stelle allen Feuerwehrmännern und -frauen für ihren Einsatz, der auch in der Corona-Zeit weiter von ihnen verlangt wurde. Schließen wir diese ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen in unsere Gebete mit ein.

GOTTESDIENSTE

- 17. Mai um 09:30 mit Pfr. Fraiss
- 21. Mai, Christi Himmelfahrt, 09:30 Pfr. Fraiss
- 24. Mai um 9:30 mit Lektorin Styhler
- 31. Mai, Pfingsten, um 09:30 mit Pfr. Fraiss, *mit Kindergottesdienst*
- 1. Juni, Pfingstmontag, 9:30 Pfr. Rößler od. Fraiss
- 7. Juni um 09:30 mit Pfr. Fraiss
- 14. Juni um 09:30 mit Pfr. Fraiss
- 21. Juni um 09:30 mit Pfr. Fraiss *mit Kindergottesdienst*
- 28. Juni um 09:30 mit Pfr. Fraiss
- 5. Juli um 9:30 mit Pfr. Petri, *mit Kindergottesdienst*